

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 367/2011/HE/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 27.05.2011
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-430

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Sachverhalt:

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 07.06.2011 im Verwaltungshaushalt auf 5.568,74 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 5.568,74 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

Neumann

Anlagen:

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 07.06.2011)

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Heist

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt) EUR	Anordnungssoll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
Stand: 07.06.2011							
	<i>Verwaltungshaushalt</i>						
Deckungskreis 3	Bewirtschaftungs-kosten	112.000,00	117.568,74	5.568,74	0,00	5.568,74	1.) gestiegene Gasverbräuche bei der Grundschule und Sporthalle in 2010 verursachten eine höhere Nachzahlung sowie angepasste Vorauszahlung 2011 2.) gestiegene Stromkosten für Straßenbeleuchtung durch höheren Verbrauch sowie gestiegene Strompreise
	Summe	112.000,00	117.568,74	5.568,74	0,00	5.568,74	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						<u>5.568,74</u>	
	<i>Vermögenshaushalt</i>						
Im Vermögenshaushalt bestehen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen!							
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						<u>0,00</u>	

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 365/2011/HE/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 24.05.2011
Bearbeiter: Maren Jakobeit	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Prüfung der Jahresrechnung 2010 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Heist

Sachverhalt:

Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung v. 11.05.2011.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.973.614,11 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.295.853,33 € abschließt, fest.

Jakobeit, Maren

Anlagen: Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 11.05.2011

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	2.974.340,11	1.462.975,33	4.437.315,44
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		7.780,00	7.780,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		174.902,00	174.902,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	726,00	0,00	726,00
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	2.973.614,11	1.295.853,33	4.269.467,44
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 326.584,87 EUR	2.945.052,02	1.221.021,46	4.166.073,48
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	28.562,09	100.094,28	128.656,37
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	25.262,41	25.262,41
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	2.973.614,11	1.295.853,33	4.269.467,44
	Unterschied			
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, den 11.05.2011

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für
die Gemeinde Heist
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Gerhard Cordts
2. Herr Bernhard Siemonsen
3. Herr Robert Stubbe

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Frau Maren Jakobeit

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

B. Siemonsen

RS

G. Cordts

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 358/2011/HE/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 14.04.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	09.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Jahresrechnung 2010 Waldkindergarten Wurzelkinder

Sachverhalt:

Der Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. hat mit Schreiben vom 12.03.2011 die Jahresabrechnung 2010 (Anlage 1) vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1.829,64 Euro ab.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch Elternbeiträge sind 44,2 % der Ausgaben gedeckt.

Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des Waldkindergartens am 04.05.2011 überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 1.829,64 Euro wird mit der 3. Rate des Zuschusses 2011 verrechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2010 des Waldkindergartens Wurzelkinder e.V. anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 1.829,64 Euro wird mit der 3. Rate verrechnet.

(Neumann)

Anlagen:

Jahresrechnung 2010 Waldkindergarten Wurzelkinder

Jahresabschluss 2010

Amt Moorrege
 E. 12. März 2011

Ausgaben " Waldkindergarten Wurzelkinder "

A Personalkosten	62.268,31 €
Fortbildung	550,00 €
Honorarkräfte	400,00 €
Kreisbesoldungsstelle	440,00 €

62.000,-
 500,-
 800,-
 500,-

Summe: 63.658,31 €

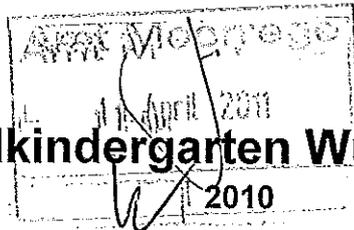
B Sachkosten

Benzinkosten/ Fahrgeld	32,81 €
Lebensmittel	310,15 €
Materialkosten	737,88 €
Kontoführung	36,43 €
Telefonkosten	190,00 €
Bürobedarf	168,49 €
Präsente	473,75 €
Anhänger	262,46 €
BGW	218,18 €
Ausflüge	287,06 €
Reparatur	0,00 €
Spende	0,00 €
Rückerstattung	30,00 €
Aufwandsentschädigung	685,00 €
Anschaffungen	690,26 €
Vereinsbeiträge	60,00 €
Fehlbuchung	5.072,50 €

Summe: 4.182,47 €
 5.072,50 €
 9.254,97 €

3000,-

Gesamtausgaben ohne Fehlbuchungen 67.840,78 €



Einnahmen " Waldkindergarten Wurzelkinder "

Planung

Elternbeiträge:	27.854,50 €	} 28.976,-
weitere Elternbeiträge :	18,50 €	
Sozialstaffel	1.474,85 €	
Betriebskosten :	638,35 €	409,-
Amtskasse Moorrege (einschl. Spenden 980 €)	25.287,54 €	
Landeszuschuss:	12.050,89 €	11.300
Mitgliederbeiträge:	624,00 €	500,-
Erstattung Lohnfortzahlung:	1.245,45 €	
Spenden	345,50 €	
Warenrückgabe	55,88 €	
Einnahmen:	69.595,46 €	
Ausgaben :	67.840,78 €	
Differenz:	1.754,68 €	
Kontostand: 31.12.2009	1.267,46 €	
Überschuss 2010	3.022,14 €	

Spenden		
Einnahmen		
	980,00 €	
	345,50 €	
	<u>1.325,50 €</u>	
Ausgaben		
	<u>133,00 €</u>	
Spendenrest (Übertrag auf Jahr 2011)	1.192,50 €	1.192,50 €

Überschuss an die Gemeinde abzuführen 1.829,64 €

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 360/2011/HE/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 12.05.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/461.4741

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	09.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Jahresrechnung 2010 DRK-Kindergarten Heist

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2010 für den Zeitraum vom 01.08.2010 bis 31.12.2010 für das DRK-Kindergarten Heist (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 195.183,49 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 218.044,19 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 22.860,70 Euro ergibt. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung am 24.05.2011 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Jahresergebnis 2010 weist eine Nachforderung für die Gemeinde Heist in Höhe von 22.860,70 € aus, weil das DRK zwar die Zahlungen der pädagogischen Personalkosten für die Zeit vom 1.8. bis 31.12.2010, also für fünf Monate kalkuliert hat, tatsächlich aber die Zahlung auch des 13. Gehaltes tätigen musste, somit also sechs Monatsgehälter gezahlt hat. Auch die Prüfer der Gemeinde Heist bestätigten das so und sahen darin das in 2010 entstandene Defizit.

Ansonsten entsprachen die Ausgaben und Einnahmen im Wesentlichen den geplanten Ansätzen.

Der Mietwert in Höhe von 18.490 Euro wurde durchgebucht. Für die Gebäudeunterhaltung sind der Gemeinde Heist Kosten in Höhe von 682,19 Euro entstanden.

Finanzierung:

Das Defizit in Höhe von 22.860,70 Euro ist durch eine Entnahme aus der Rücklage zu finanzieren. Die Auszahlung des Defizits erfolgt mit der dritten Rate des Zuschusses für das Jahr 2011.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2010 für den DRK-Kindergarten Heist anzuerkennen.

(Neumann)

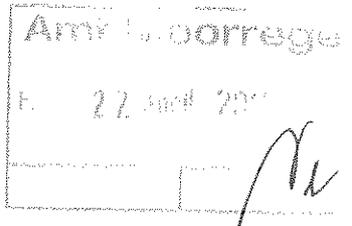
Anlagen:

Jahresrechnung 2010 DRK-Kindergarten

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Amt Moorrege
Frau Gudrun Jabs
Amtsstraße 12

25436 Moorrege



Rellingen, den 26. April 2011

Jahresrechnung 2010; Kindertageseinrichtung Heist

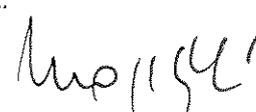
Sehr geehrte Frau Jabs,

wir senden Ihnen die Jahresrechnung 2010 für unsere Kindertageseinrichtung Heist.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 weist eine Nachforderung für die Gemeinde Heist in Höhe von 22.860,70 € aus.

Die Nachforderung 2010 werden wir in das Rechnungsjahr 2011 übertragen.

Mit freundlichen Grüßen

A.


Moscharki
Abteilungsleiterin

DRK-Kreisverband
Pinneberg e.V.

Kindertages-
einrichtungen

Oberer Ehmschen 53
25462 Rellingen
Telefon 04101 5003 -0
Fax 04101 5003 -300
www.drk-kreis-pinneberg.de
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen
742/7

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner
Frau Moscharki

Tel. 50 03 -412
Fax 50 03 -712
moscharki@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30
Konto 215 0860
Konto 213 6802

Vereinsregister-Nr. VR 472
Registergericht Pinneberg

Kita Heist

Kostenart	Bezeichnung	Soll		Ist	
		01/2010	01/2010	01/2010	01/2010
		- 12/2010	- 12/2010	- 12/2010	- 12/2010
7.1	Personalkosten				
7.1.1	PersKo pädagogisch	139.600,00-		163.910,95-	
7.1.1	Praktikanten / ggf. Beschäftigte	0,00		0,00	
7.1.1	PersKoNebenkosten	850,00-		198,74-	
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich	0,00		0,00	
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	1.200,00-		0,00	
7.1.4	Fachberatung	450,00-		0,00	
7.2	Sachkosten				
7.2.1	Verwaltungskosten	8.500,00-		9.846,59-	
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	4.500,00-		1.358,53-	
7.2.3	Inventar	1.200,00-		257,56-	
7.2.4	Strom, Gas, Wasser	3.400,00-		1.457,80-	
	Müllabfuhr, Gebühren	0,00		0,00	
7.2.5	Gebäudereinigung	7.100,00-		6.431,75-	
7.2.7	Hausapotheke	50,00-		0,00	
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	2.700,00-		2.019,45-	
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch	0,00		635,91-	
7.2.9	Sachbedarf Gremien	0,00		0,00	
7.2.9	Veranstaltungen	200,00-		88,93-	
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	850,00-		898,83-	
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	200,00-		12,14-	
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	200,00-		42,24-	
7.2.13	Lebensmittel	8.100,00-		7.884,06-	
7.2.13	Essenzuschuß Stadt	0,00		0,00	
7.2.14	Mieten, Kapitaleinst	18.500,00-		18.490,00-	
7.2.2	Afa Gebäude	0,00		0,00	
7.2.2	Afa Inventar	0,00		0,00	
	uneinbringliche Forderungen	0,00		0,00	
	sonstiges	0,00		0,00	
	Aufwendungen Einzelintegration	0,00		4.510,71-	
Gesamt Ausgaben		197.600,00-		218.044,19-	
8.	Finanzierung				
8.1	Elternbeiträge				
	Regelkinder	55.200,00		40.699,00	
	Krippe	15.400,00		13.038,00	
	Hort	0,00		0,00	
	Frühdienst	7.800,00		3.550,00	
	Spätdienst	0,00		2.310,00	
	Betreuungsklasse	0,00		0,00	
	Behinderte	0,00		5.202,00	
	Sondergruppen	0,00		0,00	
	Gastkinder	0,00		0,00	
	Essen Kinder	9.900,00		6.877,00	
	Getränke	900,00		990,00	
	Aufnahmegebühr	0,00		0,00	
	Essen Personal / Erstattung Personal	0,00		0,00	
	Summe Elternbeiträge	89.200,00		72.666,00	
8.3	Defizitausgleich Gemeinde I				
	Defizit lfd. Jahr	57.000,00		57.000,00	
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00		0,00	
	Schuldendienst	18.500,00		18.490,00	
	Sozialermäßigung Kommune	0,00		0,00	
	Essenzuschuß				
8.3	Defizitausgleich Gemeinde II				
	Defizit lfd. Jahr	0,00		0,00	
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00		0,00	
	Schuldendienst	0,00		0,00	
8.3	Kostenausgleich Fremdgemeinden	6.700,00		10.577,49	
8.4	Mitfinanzierung durch Kreis				
	Sozialstaffel Regelkinder	0,00		8.788,00	
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00		0,00	
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00		1.548,00	
	Summe Sozialstaffel	0,00		10.336,00	
	Kreis Betriebskostenzuschuß	1.200,00		0,00	
8.5	Mitfinanzierung durch Land				
	Personalkostenzuschuß	25.000,00		26.114,00	
		0,00		0,00	
8.6	Sonstiges	0,00		0,00	
		0,00		0,00	
Einnahmen Gesamt		197.600,00		195.183,49	
Ausgaben Gesamt		197.600,00-		218.044,19-	
Ergebnis		0,00		22.860,70-	
Nachrichtlich					
	Spenden zweckgebunden	0,00		0,00	
	Spendenverwendung	0,00		0,00	

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 349/2011/HE/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 16.02.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/208/02

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	10.03.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	21.03.2011	öffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	09.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Änderung der Richtlinien der Betreuungsschule Heist auf Grund der Änderung der Öffnungszeiten

Sachverhalt:

Auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales wurde empfohlen, die Öffnungszeiten der Betreuungsschule zum Schuljahr 2011/2012 bis 16.00 Uhr zu verlängern. Der Elternbeitrag für die zusätzlichen Stunden soll 25,00 Euro monatlich betragen. Auf eine Bedarfsumfrage wird verzichtet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Richtlinie der Betreuungsschule Heist wurde daher geändert (Anlage 1).

Finanzierung:

Laut Jahresrechnung 2010 betrug der Zuschuss der Gemeinde Heist 12.157,89 Euro. Auf Grund der Verlängerung der Öffnungszeiten wird für das Jahr 2011 mit einem Defizit von 17.560 Euro gerechnet. Für das Jahr 2012 wird das Defizit ca. 20.685 Euro betragen. Noch nicht planbar sind die Mehreinnahmen aus Elternbeiträgen und der Landeszuweisung.

Die Entwicklung der Kosten der Betreuungsschule wird als Anlage 2 dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die anliegenden Richtlinien in der vorliegenden Form/mit folgenden Änderungen.

(Neumann)

Anlagen:

Richtlinien ab 01.08.2011

Kostenentwicklung Betreuungsschule

Entwicklung der Kosten für die Betreuungsschule Heist

Stand: Mai 2011

<u>HHST-NR.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Rechnungs- ergebnis 2009</u>	<u>Rechnungs- ergebnis 2010</u>	<u>ursprünglich Haushaltsplan 2011</u>	<u>Veränderungen neu 2011</u>	<u>voraussichtlich 2012</u>
<u>Einnahmen</u>						
21120.110000	Elternbeiträge	21.237,00	22.527,00	22.000,00	23.740,00	24.615,00
21120.171000	Landeszuweisung	3.499,95	3.968,75	3.600,00	4.000,00	4.000,00
	<i>Summe Einnahmen</i>	24.736,95	26.495,75	25.600,00	27.740,00	28.615,00
<u>Ausgaben</u>						
	Personalkosten Betreuungskräfte	31.850,88	34.480,47	44.800,00	41.000,00	45.000,00
21120.520000	Gerätekauf- und -unterhaltung	587,60	468,80	600,00	600,00	600,00
21120.530000	Mietwert (innere Verrechnung)	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
21120.576000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	1.247,21	1.226,37	1.200,00	1.200,00	1.200,00
21120.650000	Geschäftsausgaben	7,34	78,00	100,00	100,00	100,00
	<i>Summe Ausgaben</i>	36.093,03	38.653,64	49.100,00	45.300,00	49.300,00
	Zuschussbedarf	-11.356,08	-12.157,89	-23.500,00	-17.560,00	-20.685,00
		<i>Hinweis:</i> Jahresergebnis 2009 nachrichtlich zum Vergleich!	<i>Hinweis:</i> Jahresergebnis 2010 nachrichtlich zum Vergleich!	<i>Hinweis:</i> ursprüngliche Haushaltsplanung - vorsorglich mit Erweiterung der Öffnungszeiten bereits ab Anfang 2011 für ganzes Jahr geplant - unveränderte Elternbeiträge	<i>Hinweis:</i> tatsächliche Entwicklung erweiterte Öffnungszeiten ab 01.08.2011 und Anpassung der Elternbeiträge - zusätzliche Elternbeiträge ab 08/2011	<i>Hinweis:</i> voraussichtlich 2012 erweiterte Öffnungszeiten 01.01.2012 bis 31.12.2012 - zusätzliche Elternbeiträge für 01-12/2012

Richtlinien

für die Einrichtung eines festen Betreuungsangebotes (Betreuungsschule) an der Grundschule Heist

Präambel

In der Betreuungsschule Heist werden Schülerinnen und Schüler der Grundschule Heist in der unterrichtsfreien Zeit betreut und beaufsichtigt. Durch diese Betreuung außerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichts soll die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit verbessert werden.

1. Begriffsbestimmung

Die Grundschülerinnen und Grundschüler der Grundschule Heist werden in der unterrichtsfreien Zeit durch hierfür geeignete Fachkräfte betreut und beaufsichtigt, so dass sie montags bis freitags – mit Ausnahme der schulfreien Tage und der Ferien – durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr in der Schule verbleiben können. Schüler/innen, die an der Betreuung länger als bis 14.00 Uhr teilnehmen, sollten an dem von der Betreuungsschule angebotenen Mittagstisch teilnehmen. Der Mittagstisch wird kostendeckend angeboten.

Über eine Betreuung in den Ferienzeiten wird nach Bedarf durch den Bürgermeister entschieden.

2. Trägerschaft

Die Gemeinde Heist ist Trägerin der Betreuungsschule und betreibt diese Einrichtung im Zusammenwirken mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Grundschule.

3. Beginn

Die Einrichtung hat mit Beginn des Schuljahres 1994/1995 ihren Betrieb aufgenommen.

4. Personal

Für die Betreuung der Kinder ist von der Gemeinde Heist ausreichendes und geeignetes Fachpersonal einzustellen.

5. Kosten

Die Ausgaben der Betreuungsschule werden u.a. durch die Elternbeiträge und den Zuschuss des Landes finanziert. Die Gemeinde Heist trägt die Restkosten der Betreuungsschule in Form einer Defizitübernahme.

6. Elternbeitrag

Der Elternbeitrag beträgt für eine Betreuung bis 14.00 Uhr monatlich 50 Euro, für eine Betreuung bis 16.00 Uhr ist ein Betrag von 75,00 Euro zu entrichten. Dieser Elternbeitrag ist von den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge für elf Monate eines Schuljahres zu zahlen. Der Sommerferienmonat ist frei. Bei erstmaliger Inanspruchnahme der Betreuungsschule beginnt die Zahlungspflicht mit dem 1. Tag der Inanspruchnahme. Die Beitragerhebung erfolgt durch Gebührenbescheide. Die Elternbeiträge sind in Form von Abrufermächtigungen monatlich im Voraus an die Amtskasse Moorrege zu zahlen. Für Geschwister wird eine Ermäßigung nach den Sozialstaffelrichtlinien des Kreises gewährt. Die Eltern können Anträge auf Sozialstaffelermäßigung stellen. Für die Ferienbetreuung wird ein zusätzlicher Beitrag von jeweils 30 Euro pro Woche erhoben.

7. Versicherungsschutz

Die Betreuung, die während der unterrichtsfreien Zeit in der Schule stattfindet, gehört zum Schulbetrieb, so dass Versicherungsschutz der Kinder während der Betreuungszeit nach Maßgabe der Verrechnungsgrundsätze des Kommunalen Schadenausgleichs Schleswig-Holstein für Schulunfallschäden gegeben ist.

8. Verstöße

Grobe Verstöße gegen die Schulordnung, Betreuungsordnung und gegen die Anordnungen der Betreuungskräfte können im Wiederholungsfall zu einem Ausschluss aus der Betreuungsschule führen. Bei sozialen Härtefällen bedarf es einer besonderen Überprüfung durch die Betreuungskräfte, die Schulleitung und die Elternvertretung.

9. Sonstiges

Den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge wird bei Anmeldung des Kindes ein Exemplar dieser Richtlinien ausgehändigt. Mit der Anmeldung eines Kindes werden diese Richtlinien automatisch anerkannt.

10. Inkrafttreten

Die Richtlinien treten zum 01.08.2011 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien von 16.05.2008 außer Kraft.

Heist, den

Gemeinde Heist
Der Bürgermeister

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 357/2011/HE/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 14.04.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	09.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Antrag der Grundschule Heist Erweiterung Schulsozialarbeit

Sachverhalt:

Die Grundschule Heist hat den anliegenden Antrag auf Aufstockung der Stunden für die Schulsozialarbeit gestellt und ausreichend begründet. Am 13. 04.2011 hat ein informatives Gespräch über die Arbeit von Frau Baldzun an den Grundschulen Moorrege, Heist, Haseldorf und Hetlingen mit den Bürgermeistern der Gemeinden stattgefunden. Auch hier machte Frau Baldzun deutlich, dass ihre derzeitigen Arbeitsstunden an den Grundschulen nicht ausreichen. Kinder, Eltern und Lehrer suchen verstärkt das Gespräch mit ihr. Diese sind jedoch nicht in der zur Verfügung stehende Zeit zu bewältigen. Außerdem wird ab dem Schuljahr 2011/2012 kein erstes Schuljahr mehr in der Förderschule Uetersen eingerichtet. Für die Grundschule Heist bedeutet dies, dass Schüler mit einem Förderbedarf in die Grundschule eingeschult werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Erhöhung der Stundenzahl um 2 Stunden auf 4,5 Zeitstunden ist notwendig. Andere Grundschulen sind im Bereich der Schulsozialarbeit bereits besser ausgestattet. Derzeit finden Gespräche mit der Kirchengemeinde und den Gemeinden Moorrege, Hetlingen und Haseldorf wegen einer Vertragsänderung statt.

Finanzierung:

Durch eine Erhöhung der Stundenzahl steigen die Kosten im Jahr auf ca. 6.500 Euro. Für das Schuljahr 2010/2011 hat der Kreis Pinneberg bereits einen Zuschuss in Höhe von 1.703,66 Euro gezahlt. Für das Schuljahr 2011/2012 kann auch mit einer höheren Stundenzahl nicht mit einem wesentlich höheren Zuschuss gerechnet werden, da die Bezuschussung sich nach der Anzahl der Schüler richtet, die die Schule besuchen.

Über die Form der geplanten Bezuschussung des Landes liegen noch keine Richtlinien vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der Grundschule Heist auf Erhöhung um 2 Zeitstunden zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt die entsprechenden Vertragsverhandlungen mit der Kirchengemeinde zu führen.

(Neumann)

Anlagen:

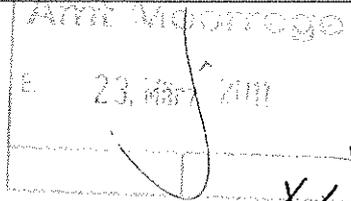
Antrag der Grundschule Heist

Grundschule Heist



Hauptstraße 53 – 25492 Heist – Tel. / Fax 04122 / 4065 13

e-mail : grundschule@unser-heist.de



An die
Gemeinde Heist
z. Hd. Herrn Bürgermeister Neumann
Hauptstraße 53
25492 Heist

*FK 4
Frau Jubs
mitte Rückruf
22.3. Me*

Betr. : Aufstockung der Stunden für Schulsozialarbeit
an der Grundschule Heist

Heist, d. 21. März 2011

Sehr geehrter Herr Neumann,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

ich beantrage hiermit, die Stunden für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Heist von derzeit 2 Std wöchentlich auf 4 Std. wöchentlich (1 Schulvormittag) aufzustocken.

Seit dem 1. September 2010 ist Frau Carmen Baldzun jeweils montags 2 Stunden an unserer Schule in der Schulsozialarbeit tätig, und zwar je 1 Std. präventiv mit gruppenpädagogischen Angeboten (magic circle) und 1 Stunde für Gespräche und Hilfestellungen für Kinder mit sozialpädagogischem Zuwendungsbedarf aus persönlichen, familiären oder schulischen Gründen (Einzelfallhilfe).

Schnell wurde deutlich, dass die Schulsozialarbeit bei Schülern/innen, Lehrkräften und Eltern gut angenommen wird, sich positiv auswirkt und dass ein großer Bedarf, besonders in der Einzelfallhilfe besteht. Diese wurde zunächst von den Lehrkräften initiiert, inzwischen wenden sich vermehrt Schüler und Eltern direkt mit einem Beratungsbedarf an Frau Baldzun.

Im Einzelnen zeigt sich Handlungsbedarf in folgenden Bereichen :

- Zuwendung, Beratung und Hilfe für Kinder in persönlichen, familiären und schulischen Problemlagen
- Beratung und Unterstützung von Kindern bei Konflikten mit Mitschülern
- Beratung und Unterstützung von Eltern in Erziehungsfragen
- Information über und Vermittlung von Beratungsstellen und weiterführenden Unterstützungsangeboten z. B. Familien-/Erziehungsberatungsstellen ggfls. Begleitung zu diesen Angeboten
- Vermittlung zwischen Schule und Elternhaus in Konfliktsituationen
- Unterstützung und Beratung von Lehrkräften im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern

- Rückmeldegespräche mit Klassenlehrkräften oder Schulleitung nach Einzelfallhilfe bei Kindern oder Eltern
- Zusammenarbeit mit Institutionen und Gremien der Jugend- und Familienhilfe (Netzwerkarbeit)
- Präventive Gruppenangebote zum Sozialtraining und zur Konfliktbewältigung

Unsere Erfahrungen in den letzten Monaten zeigten, dass die vielfältigen Aufgaben der Schulsozialarbeit mit dem bisherigen Stundendeputat in keiner Weise befriedigend bewältigt werden können.

Wir hoffen, dass die dringende Notwendigkeit, die Stunden für die Schulsozialarbeit aufzustocken von Ihnen gesehen wird und bitten Sie unserem Antrag stattzugeben.

Für evtl. Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



E. Kruse, Rektorin

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 363/2011/HE/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 19.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	09.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	27.06.2011	öffentlich

Antrag der Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.04.2011 (siehe Anlage) haben die Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen einen Antrag auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit gestellt.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan für das Jahr 2011 stehen entsprechende Haushaltsmittel nicht zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit der Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen mit _____ Euro zu unterstützen.

Neumann

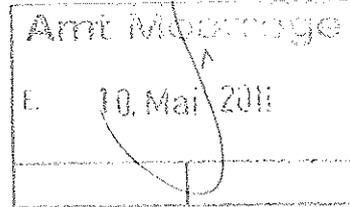
Anlagen:

Antrag vom 21.04.2011



Die ev.-luth. Kirchengemeinden
zu St. Michael Moorrege-Heist
und St. Johannes Appen

Ö 9



Ev.-luth. Kirchengemeinde
Moorrege-Heist
Kirchenstraße 55, 25436 Moorrege

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannes Appen
Opn Bouhlen 47, 25482 Appen

21. April 2011

Bürgermeister der Gemeinde Heist
Herrn Jürgen Neumann
Hauptstraße 53
25492 Heist

Antrag auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice & Spirit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neumann,

der Chor der beiden Kirchengemeinden von St. Johannes in Appen und St. Michael in Moorrege-Heist wurde vor 5 Jahren gegründet. Zur Zeit besteht der Chor aus 49 Chormitgliedern, wobei die Mitgliederzahl ständig wächst. Wohnhaft sind die Sängerinnen und Sänger unseres Chores überwiegend in den Gemeinden des Amtes Moorrege. Sie sind also auch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Appen, Moorrege und Heist und identifizieren sich mit ihrer Region.

Mehr und mehr singt der Chor nicht nur in den Kirchengemeinden, sondern trägt eben so gern zum kulturellen Leben der Amtsgemeinden bei. So bereichert der Chor nicht nur die Gottesdienste zu allen Jahreszeiten, sondern ist auch sehr gefragt bei den Konfirmationen, bei Hochzeiten und zahlreichen Veranstaltungen. Zu nennen wären hier z.B. der Neujahrsempfang der Gemeinde Appen, das Benefizkonzert zu Gunsten von Appen musiziert im Appener Bürgerhaus und das Erntedankfest sowie auch das Jubiläum der Kirchengemeinde in Moorrege. Der Chor trägt den Namen der Gemeinden Appen, Moorrege und Heist auch über die Kreisgrenzen hinaus. Bei der Nacht der Chöre in der St. Petri Kirche in Hamburg z. B. hatte er einen eindrucksvollen Auftritt.

Die Begeisterung für das Singen im Chor ist ansteckend. Mit dem Anwachsen des Engagements für den Chor steigen aber auch die Kosten für die Chorarbeit. Anschaffungen von Instrumenten, technischem Zubehör, Noten, einheitlicher Chorkleidung sowie Honorare für die Chorleitung sind Kosten, die allein von den Spenden, die die Konzerte einbringen, nur zu einem kleinen Teil gedeckt werden können.

Daher wäre unser Chor sehr dankbar, wenn seine Arbeit durch einen gemeindlichen Zuschuss unterstützt würde. Selbstverständlich wird die Verwendung der Zuschüsse durch entsprechende Nachweise belegt.

Ein gleich lautender Zuschuss-Antrag ist auch an die Gemeinden Moorrege und Appen gerichtet worden.

Der Chor hofft auf die Unterstützung seiner Arbeit für die Belebung der kulturellen Landschaft Ihrer Gemeinde und freut sich auf eine positive Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen


Vivian Reimann-Clausen
Pastorin


Frank Schüller
Pastor

